

Anleitung für einen Taschen-Organizer

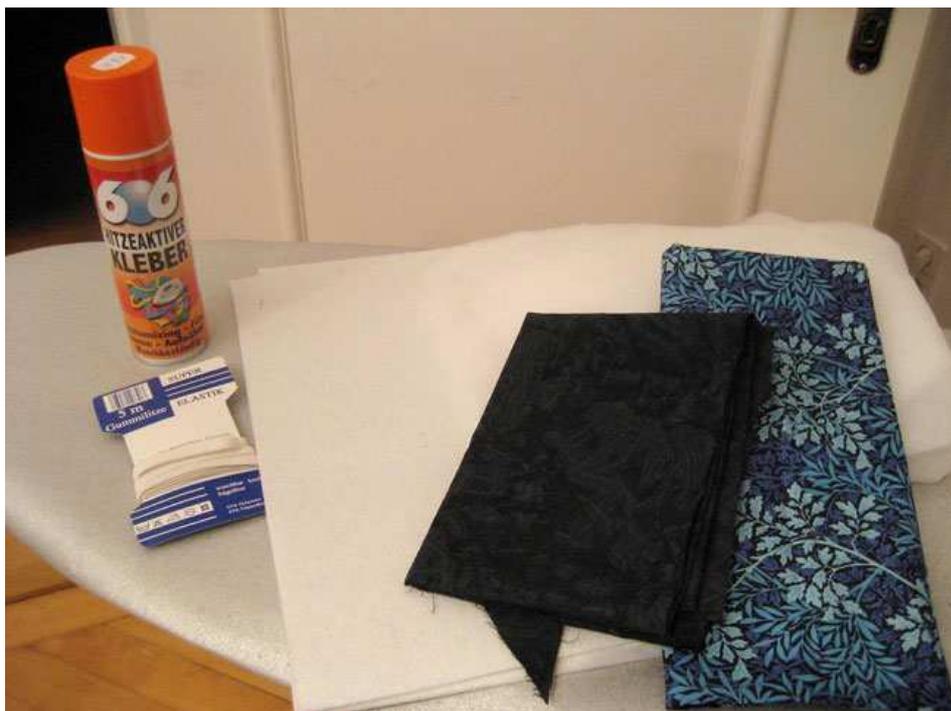
Es gibt ja so viele verschiedene tolle Taschenmodelle zum Nähen. Aber lang hab ich dann doch immer dieselbe Tasche verwendet, weil ich beim Umräumen immer irgendwas Wichtiges vergessen habe. Dann hab ich ein Bild von so einem Taschen-Organizer gesehen (danke, sloeber!). Da ich keine Anleitung hatte, hab ich selbst rumprobiert, und das find ich jetzt ein wirklich gutes Modell. Ich benütze es ständig. Ist nicht schwer zu nähen, braucht aber Zeit. Dafür ist es aber sicher ein Geschenk, das sich wirklich lohnt (auch wenn man es sich selber schenkt). Viel Spaß beim Nähen wünscht gepee

Benötigt wird:

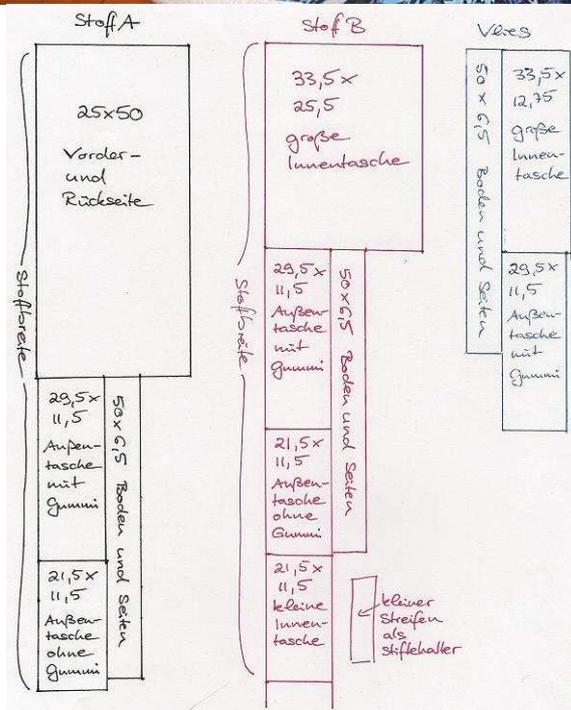
- Stoff A: 25x110 cm - das ist der Stoff für Hintergrund und Innenseite. Da ein Taschenorganizer oft in die Hand genommen wird, bietet sich ein dunkler Stoff eher an als ein heller.
- Stoff B: 30x110 cm - das ist der Stoff, der vor allem zu sehen ist.
- Stabilisator, damit der TO nachher steht: 2 Stücke zu je 22x24 cm.

Ich habe etwas dickere Filzplatten aus dem Bastelgeschäft genommen. Die sind stabil und angenehm beim Anfassen des TO's, allerdings nähen sie sich am Schluss wegen der Dicke nicht so toll. Genauso kann man S 80 nehmen, das ist dünner, beim Anfassen nicht so schön, aber genauso stabil und besser zu nähen.

- dünnes Bügelvlies H 630: ca 25 cm
- etwas Gummiband, nicht zu schmal
- Vliesofix oder Sprühkleber 606 zum kleben



Zuschneiden:



- Vorder- und Rückseite
2 Filzplatten, jede 22x24 cm
Stoff A: 25x55 cm
- Außentasche mit Gummi
Stoff A: 29,5x11,5 cm
Stoff B: 29,5x11,5 cm
Vlies: 29,5x11,5 cm
- Außentasche ohne Gummi
Stoff A: 21,5x11,5 cm
Stoff B: 21,5x11,5 cm
- kleine Innentasche
Stoff B: 21,5x11,5 cm
- große Innentasche

- Stoff B: 33,5x25,5 cm
- Vlies: 33,5x25,5 cm
- Boden und Seiten
 - Stoff A: 50x6,5 cm
 - Stoff B: 50x6,5 cm
 - Vlies: 50x6,5 cm

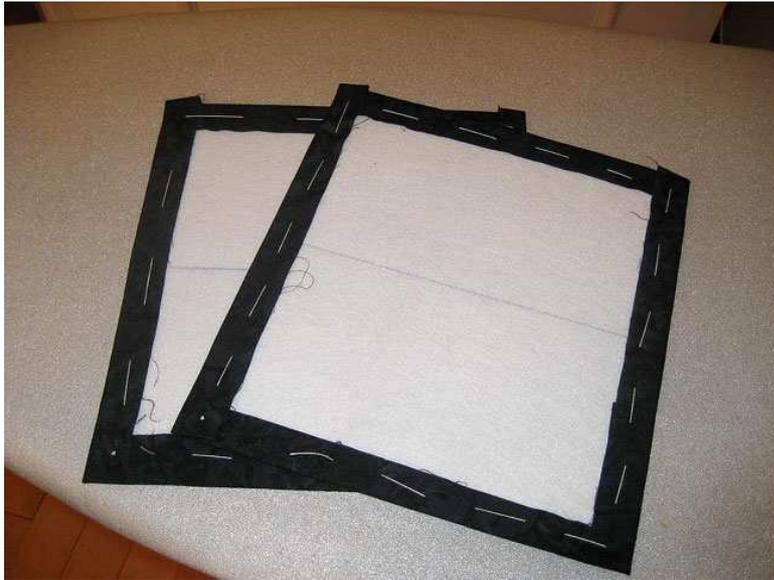
Nähen

Da die beiden Filz/S80-Teile fast quadratisch sind, teilt man sie am besten mit einem Strich in zwei Hälften von je 22x12 cm ein, damit man die Innentaschen nachher richtig annäht. Da, wo der Strich ist, ist nachher die Oberkante von Vorder- und Rückseite.

Die Filzteile mit Vliesofix oder Sprühkleber auf das große Stück von Stoff A bügeln.



Den Stoff teilen. Die genaue Breite der überstehenden NZG spielt hier keine Rolle, lieber nicht zu schmal. NZG nach innen bügeln und am besten grob heften.



Vorderseite

Die **Außentasche ohne Gummi** kann man vor dem Zusammennähen noch gut verzieren, etwa mit Applikationen, den Namen des Besitzers draufsticken, Stickies oder Häkelbuttons aufnähen ... alles, was nicht vorsteht und beim Umsetzen von Tasche zu Tasche ständig hängenbleibt.

Die beiden Teile rechts auf rechts zusammenstecken, rundum zusammennähen (die NZG ist hier immer mit 0,75cm berechnet), dabei an der Bodenseite eine Wendeöffnung lassen. Ecken der NZG schräg abschneiden, wenden, die Nähte gut ausstreichen und bügeln.

Die Außentasche auf eins der bezogenen Filzeile stecken - dabei besser nochmal hinten nach dem Strich schauen, die Außentasche muss parallel zum Strich liegen, ihre offene Seite zeigt zur Mitte des bezogenen Filzteils. Die Außentasche an den Seiten und unten knappkantig auf die Filzplatte steppen.



Große Innentasche: Das Vlies auf der Hälfte der Rückseite des Stoffstücks aufbügeln. Das Stoffstück an der langen Seite rechts auf rechts falten und zusammenstecken, an den offenen Seiten zusammennähen, dabei Wendeöffnung lassen. Wenden und bügeln wie gehabt.

Auch diese Tasche auf das erste Rechteck heften, der anderen Tasche gegenüber, die offene Seite zur Mitte zeigend. Dabei soll die Innentasche links, rechts und unten ganz bis an den Rand reichen.

Die Innentasche erst einmal links und rechts feststecken. Dann dazwischen noch einmal senkrecht feststecken, so dass sich zwei Taschen ergeben, links eine kleine fürs Handy und rechts eine große für den Geldbeutel. Am besten mit den eigenen Sachen ein bisschen rumprobieren, damit es wirklich passt.



Jetzt als erstes diese Teilungsnäht zwischen Handy- und Geldbeutelabteilung senkrecht runternähen. Dann den übrigen Stoff in Falten legen, so dass unten alles flach ist, feststecken und die Innentasche rundherum festnähen



Heftfäden entfernen, die Filzplatte entlang der Linie zusammenfalten und einmal an den offenen Seiten knappkantig absteppen. Wenn es zu dick ist und die NähMa streikt, kann man es auch mit Matrazenstich von Hand zunähen. Das ist die Stelle, an der sich S 80 besser nähen lässt als Filz.



Rückseite

Außentasche mit Gummi: Vlies auf eins der Stoffstücke bügeln, Stoffstücke rechts auf rechts zusammenlegen und zusammennähen. Dabei nicht nur unten eine Wendeöffnung lassen, sondern auch an beiden Seiten oben ein Stück offen lassen, damit nachher das Gummi eingezogen werden kann.



Wenden, bügeln, dann oben neben der Kante nochmal absteppen, so dass ein Tunnel für das Gummiband entsteht - die Breite richtet sich nach eurem Gummiband.

Ca. 19 cm Gummiband abschneiden und in den Tunnel einziehen. An den Rändern unter die NZG stecken, damit es nicht rausguckt, und auf der Rückseite mit ein paar Stichen von Hand provisorisch festnähen.



Die Tasche auf die zweite bezogene Filzplatte legen (wieder parallel zum Strich, offene Seite Richtung Mitte). Erst oben links und rechts feststecken, dann unten in Falten legen und feststecken, rundum festnähen - da, wo das Gummi ist, benützt man dazu am besten einen Zickzackstich.



Kleine Innentasche:

Stoff rechts auf rechts falten, zusammennähen mit Wendeöffnung, wenden, bügeln, gegenüber der Außentasche mit Gummi auf der linken Seite aufnähen.

Aus Stoff B noch einen kleinen Schlauch nähen, Länge etwa 20 cm, Breite passend zu eurem Gummi. Wenden, die NZG links und rechts nach innen falten, das Gummi durchziehen und den Stoff kräuseln. Das Ganze rechts neben der kleinen Innentasche mit Zickzackstich in mehreren Schlaufen aufnähen, für Stifte etc.



Wie vorher: Heftfäden ziehen, Filzplatte auf die Hälfte falten und absteppen.

Boden und Seiten

Vlies aufbügeln, die Stoffstreifen rechts auf rechts legen, an drei Seiten zusammennähen, eine kurze Seite zum Wenden offenlassen.

Nach dem Wenden die NZG an der offenen Seite einschlagen, und zwar so weit, dass der Stoffstreifen genau die richtige Länge hat. 48 cm müssten das sein, aber am besten probiert man es an einer der Filzplatten aus.

Der Seitenstreifen wird jetzt von Hand mit Matrazenstich an Vorder- und Rückseite festgenäht. Das ist zwar etwas mühsam, aber alles andere wäre wohl noch mühsamer. Wenn ihr Infos zum Matrazenstich braucht, schaut hier das Video an:

http://www.youtube.com/watch?v=_D3ziAMLpYU

Damit das Annähen richtig gut funktioniert, sollte man den Streifen vorher an allen vier Ecken mit eins, zwei Stichen festheften und einen stabilen Faden verwenden.



Wenn man dann die zweite Seite an den Seitenstreifen näht, sollte man am besten vom Rand zur ersten Ecke abmessen, damit der Seitenstreifen wirklich vorne und hinten auf derselben Höhe um die Ecke biegt. Sonst sieht das hinterher leicht verzogen aus. Am besten wieder an den Ecken erst heften, dann das Ganze einmal hinstellen und schauen, ob es wirklich gut und unverzogen steht, dann festnähen.

Und das ist das Ergebnis:





Varianten:

- Man kann den Seitenstreifen natürlich auch breiter machen. Aber dann muss man auch mehr in den Taschenorganizer reintun. Wenn er zu wenig befüllt ist, fallen die Sachen nämlich viel leichter raus.
- Vor dem Einnähen des Seitenstreifens könnte man an der Vorder- und Rückseite auch je einen kleinen Henkel annähen. Damit ginge das Umsetzen des Taschenorganizers von Tasche zu Tasche noch leichter, aber wenn man kurz das Handy rausziehen will, könnten einem die Henkel im Weg sein.
- Ebenso könnte man in Vorder- oder Rückseite noch eine Öse einarbeiten, durch die man einen Ring zieht, vielleicht mit Haken, um den Schlüsselbund oder sowas dranzuhängen. Mein Schlüsselbund ist allerdings zu schwer dazu.